

## **Bundespräsident zeichnet elf engagierte Sachsen-Anwälte aus**

Bundespräsident Steinmeier ehrt elf engagierte Sachsen-Anwälte in Stendal für ihre Verdienste um Kinder, Integration und historische Aufarbeitung.

Im Rahmen eines bedeutenden Ereignisses hat der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Stendal elf herausragende Persönlichkeiten aus Sachsen-Anhalt mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Diese Auszeichnung, die für außergewöhnliche Verdienste um die Gesellschaft verliehen wird, hebt die Leistungen von Menschen hervor, die sich in verschiedenen Bereichen unermüdlich einsetzen.

Die geehrten Personen setzen sich intensiv für soziale Belange ein, wobei ihre Engagements von der Unterstützung für Kinder und Jugendliche bis hin zur Pflege des historischen Erbes reichen. Dazu gehören sowohl ehrenamtliche Tätigkeiten als auch berufliche Bestrebungen, die das Wohl ihrer Mitmenschen fördern. Unter den Ausgezeichneten befindet sich auch Sibylle Klug, die als Vorsitzende des Landesverbandes der Frauenorganisationen Sachsen-Anhalt in Stendal agiert. Ihre Arbeit hat signifikante Auswirkungen auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Region.

### **Herausragende Persönlichkeiten und ihre Engagements**

Bernd Ulbrich, ein engagierter Historiker, der sich seit vielen Jahren für die Revitalisierung jüdischen Erbes in Dessau-Roßlau einsetzt, wurde ebenfalls geehrt. Ulbrich spielt eine zentrale

Rolle bei der Aufklärung über die jüdische Geschichte und organisiert regelmäßig Veranstaltungen, die das Bewusstsein und Verständnis für diese wichtige Thematik stärken. Sein unermüdlicher Einsatz ist ein Beispiel dafür, wie historisches Wissen aktiv in die Gegenwart integriert werden kann.

Ein weiterer herausragender Geehrter ist Ilja Scherdin aus Merseburg, der als Integrationslotsin im Saalekreis arbeitet. Sie unterstützt Migranten und Flüchtlinge bei der Eingliederung in die Gesellschaft und fördert den interkulturellen Dialog. Scherdin ist ein Bindeglied zwischen verschiedenen Kulturen und erleichtert den Zugang zu wichtigen Informationen und Ressourcen für neu Angekommene.

Die Verleihung der Auszeichnungen fand im Zuge eines dreitägigen Besuchs des Bundespräsidenten in Stendal statt. Während dieser Zeit konnte Steinmeier mit den Geehrten und weiteren lokalen Vertretern ins Gespräch kommen und sich ein Bild von den laufenden Projekten machen, die zur Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beitragen. Dieser Austausch hat nicht nur die Vorzüge der Ehrung hervorgehoben, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, regionale Herausforderungen zu diskutieren.

## **Bedeutung der Auszeichnung**

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ist nicht nur eine Auszeichnung für die betreffenden Personen, sondern auch ein Signal an die Gesellschaft über die Wichtigkeit von Engagement und sozialer Verantwortung. In einer Zeit, in der soziale Themen häufig in den Hintergrund geraten, erinnert die Ehrung daran, dass Veränderung vor allem durch das Handeln Einzelner erreicht werden kann. Die Vielfalt der Veranstaltungen, Projekte und Initiativen, die von den Geehrten ins Leben gerufen oder unterstützt werden, zeigt, dass Hingabe und Mut zur Verantwortung in Sachsen-Anhalt fest verankert sind.

Diese Auszeichnung würdigt nicht nur die einzelnen Leistungen,

sondern inspiriert auch andere, sich für ihre Mitmenschen einzusetzen und aktiv an der Gestaltung einer solidarischen Gesellschaft teilzuhaben. Die elf Ausgezeichneten sind somit nicht nur Vorbilder, sondern auch wichtige Akteure, die durch ihre Arbeit ein Zeichen für ein gemeinsames Miteinander setzen.

Egal ob im Bildungsbereich, bei der Integration von Migranten oder der Bewahrung des kulturellen Erbes – die Probleme von heute bieten zahlreiche Ansatzpunkte für zukünftiges Engagement. Die Ausgezeichneten zeigen, dass jeder Einzelne einen Unterschied machen kann, und ermutigen andere, ihren eigenen Weg des Beitragens zu finden.

## **Historische Parallelen zu ehrenamtlichem Engagement**

Das ehrenamtliche Engagement, das die geehrten Personen zeigen, lässt sich mit den Aktivitäten von berühmten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts vergleichen, die sich für soziale Reformen und die Verbesserung der Lebensbedingungen in Deutschland einsetzten. Zum Beispiel war die Sozialreformerin Louise Otto-Peters eine Pionierin in der Schaffung von Frauenvereinen und setzte sich für die Rechte der Frauen und für Bildung ein. Ähnlich wie Sibylle Klug und ihre Arbeit für den Landesverband der Frauenorganisationen Sachsen-Anhalt strebte auch Otto-Peters danach, Frauen zu stärken und ein Bewusstsein für soziale Gerechtigkeit zu schaffen. Beide Beispiele zeigen, wie engagierte Bürger im Laufe der Geschichte durch ihre Aktivitäten Veränderungen in der Gesellschaft vorangetrieben haben.

Ein weiteres paralleles Beispiel findet sich in der Geschichte der jüdischen Gemeinden in Deutschland. Nach dem Zweiten Weltkrieg engagierten sich viele Menschen, um das jüdische Erbe und die Geschichte zu bewahren. Der Historiker Bernd Ulbrich, der für seine Arbeit zur Revitalisierung des jüdischen Erbes ausgezeichnet wurde, knüpft an diese Tradition an. Die Unterschiede zu früheren Zeiten liegen jedoch in den heutigen

gesellschaftlichen Strukturen und der verstärkten Wahrnehmung von Vielfalt und Integrität, die mittlerweile in vielen Gemeinden gefördert werden.

## **Hintergrund des Engagements in Sachsen-Anhalt**

Sachsen-Anhalt ist ein Bundesland, das eine bewegte Geschichte durchlebt hat und in dem viele Menschen ehrenamtlich tätig sind, um die Gemeinschaft zu stärken. Nach der Wende 1989 erlebte Sachsen-Anhalt tiefgreifende strukturelle Veränderungen, die zu einem Anstieg des ehrenamtlichen Engagements in vielen Bereichen führten. Dies reicht von der Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen bis hin zur Aufarbeitung der Vergangenheit.

In den vergangenen Jahren hat Sachsen-Anhalt verschiedene Programme initiiert, um zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern. Diese Programme zielen darauf ab, Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Gestaltung des Lebens in ihren Gemeinden einzubeziehen, sei es durch die Unterstützung von Integration, Bildung oder der Denkmalpflege. Die Auszeichnung durch den Bundespräsidenten ist nicht nur eine Anerkennung für die einzelnen Leistungen, sondern soll auch andere ermutigen, sich für ihre Gemeinschaft zu engagieren.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**